

Wer Gutes für den Sport tut, soll auch belohnt werden

Aus diesem Grund verleiht die VTS jedes Jahr den Preis des TKB Nachwuchstrainer sowie den Förderpreis Stiftung Helvetia für Projekte im Sport. Die Preise sind jeweils mit 1000 Franken dotiert.

Thurgau Mit dem Motto – Mit vereinten Kräften für den Thurgauer Sport! – setzt sich die Vereinigung Thurgauer Sportverbände seit 1993 für ein grosses Sportangebot im Kanton ein und möchte mit diesen Preisen die diversen ehrenamtlichen Engagements speziell würdigen. Die Preise sind jeweils mit 1000 Franken dotiert.

Innovative Projekte gesucht

Auch die Sportvereine müssen sich den heutigen Gegebenheiten anpassen und sich neu erfinden. Viele Vereine entwickeln daher spannende und innovative Projekte um neuen Nachwuchs zu gewinnen oder in der Prävention aktiv zu sein. Die VTS zeichnet seit 2010 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Helvetia Thurgau den Preis «Förderpreis Stif-



V.l. Jasmin Wagner, Vertreterin Thurgauer Kantonalbank; Nachwuchstrainer Stefan Wick, Leichtathletik + Turnen (STV Berg); Patrizia Volpez Stern, Reiten (OKV); Daniel Tschanz, Schwingen (Schwingverein Ottoberg).

tung Helvetia» aus. Hier können sich nicht nur Vereine sondern auch Organisationen mit ihren Projekten aus Bewegung, Fürsorge, Rehabilitation oder Nachwuchsförderung melden.

Preisträger und Projekte 2018

TKB Nachwuchstrainer 2018: Jasmin Wagner; Vertreterin Thurgauer Kantonalbank, Nachwuchstrainer Stefan Wick; Leichtathletik + Turnen (STV Berg), Patrizia Volpez

Stern; Reiten (OKV), Daniel Tschanz; Schwingen (Schwingverein Ottoberg).

Die Gewinner und Gewinnerinnen des Förderpreis Stiftung Helvetia Thurgau: Öpfel-Trophy / Thurgorienta, OL Regio Wil, OL Amriswil; Tschockey Turnier – Polysportives Turnier / FC Dussnang; Hallen- und Integrationsturnier für Personen mit einer Beeinträchtigung / Sportclub Stutz.

Erfolgreiche Eiskunstläuferinnen

Über 70 Teilnehmerinnen zeigten am Dreikönigstag in der Eishalle Güttingersrüti in Weinfelden ihr Können. Alle für den Eislaufclub Kreuzlingen startenden Läuferinnen konnten ihre Trainingsleistung übertreffen.

Eislauf Noemi Keller zeigte bei ihrer ersten Wettkampfteilnahme, dass sie ihre Nervosität gut in Freude an dieser Sportart umwandeln konnte und erntete für ihre Leistung viel Applaus. Sie verpasste das Podest nur um 0.79 Punkte und wurde tolle 4. In der gleichen Kategorie startete auch Aurelia Deplazes. Auch für sie war es der erste Wettkampf auf dem glatten Eis. Mit Bravour zeigte auch sie ihre Abfolge und wurde 9. Sophia Murer zeigte dem Preisgericht zum ersten Mal ihre Kür. Sie darf stolz auf ihre grossen Fortschritte sein, die sie seit Beginn dieser Saison gemacht hat. Dafür wurde Sie in der Kategorie 2* Kür mit dem hervorragenden 5. Platz belohnt. In derselben Kategorie ge-



Die Kreuzlinger Eiskunstläuferinnen zeigten ihr Können.

wann Kaleria Riemer mit einer schönen Interpretation des Nussknackers ganz überraschen die Goldmedaille. Auch sie hat sich läuferisch in den letzten Wochen enorm weiterentwickelt. In der obersten Kategorie dieses Wettkampfes durfte erneut ein Podestplatz bejubelt werden. Manisha Baier zeigte zu ih-

rer Kürmusik: Walk To Work from Monster Inc, ein anspruchsvolles Programm. Sie überzeugte mit schnell gedrehten, zentrierten Pirouetten sowie einem ausgewogenen Programm und wurde für ihren Trainingsfleiss mit dem 3. Rang belohnt. Detailrangliste unter www.tgev.ch.

Keine Punkte gegen die Wikinger

Im Vorfeld twitterten die Wikinger, dass sie auch zu dieser Jahreszeit in Weinfelden Trauben pflücken wollen. Nun, dies gelang ihnen zwar und sie holten sich die drei Punkte. Der Sieg gegen ein sehr junges Trauben-Team musste von den Zürchern allerdings hart erarbeitet werden.

Eishockey Das durch diverse Absenzen stark dezimierte und dadurch sehr junge Weinfelder Team startete hoch konzentriert und wusste sich von Beginn an gut gegen die viel routinierteren Gäste zu wehren. Brenzlich wurde es allerdings, als Weinfeldens König eine 2+2 Minuten Strafe fasste, doch auch hier gelang es den Wikingern nicht, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Im Gegenteil. Nach einer Unachtsamkeit der Zürcher schnappte sich in der 12. Minute Dolana die



Der SC Weinfelden verlor zu Hause gegen die Dürnten Vikings mit 2:4.

Scheibe und lancierte mit einem schönen Steilpass Schläppi. Dieser konnte trotz Unterzahl alleine auf Dürntens Tor stürmen und brachte sein Team mit 1:0 in Front. Im Mitteldrittel hatten die Wikinger vorerst weiterhin etwas mehr Spielanteil. Aber auch die Weinfelder brachten den gegnerischen Torhüter immer wieder in Bedrängnis.

Deubelbeiss konnte den Puck nach einem ungenauen Pass an der blauen Linie abfangen und wie beim Weinfelder 1:0 nutzten die Zürcher den anschliessenden Konter durch Andy Rüegg zum Ausgleich.

Kurz nach Beginn des Schlussdrittels konnten die Gäste eine blitzschnelle Kombination durch Yves Rüegg erfolgreich abschliessen und Dürnten damit in der 44. Minute erstmals in Führung bringen. Das junge Weinfelder Team zollte dem hohen Tempo langsam aber sicher Tribut und musste sich dem anhaltenden Druck vier Minuten vor dem Schlusspfiff erneut geschlagen geben, als Voneschen eine unübersichtliche Situation ausnutzen konnte und auf 1:3 erhöhte. Nach einem Konter verkürzten die Trauben durch König zwar kurz darauf nochmals, doch der nächste Angriff der Gäste brachte in der 58. Minute durch Duss die Entscheidung.

Paul Merz ist Sportförderer des Jahres

Paul Merz (73) aus Weinfelden wird für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten des Thurgauer Sports als Sportförderer des Jahres ausgezeichnet. Die Ehrung findet am 8. Februar 2019 bei der Thurgauer Sportlerwahl im Pentorama in Amriswil statt, die vom Panathlon Club Thurgau organisiert wird.



Paul Merz

Bild: z.Vg.

Weinfelden Paul Merz hat in den vergangenen Jahrzehnten im Sport auf kantonaler Ebene grosse Verdienste erlangt – zuerst während mehreren Jahren im Eishockey und anschliessend vielen Jahren im Fussball. Bei beiden Kantonalverbänden amtierte er auch als umsichtiger Präsident.

Darüber hinaus war Paul Merz auch Mit-Initiator der Thurgauer Sporttagesschule in Bürglen, wo der Fussball im Vordergrund steht. Für Jury-Präsident Peter Bär vom Panathlon Club Thurgau, kann auch diesmal wieder ein grossartiger Sportförderer ausgezeichnet werden: «Paul Merz ist eine integrierende Persönlichkeit, was er mit seinem Jahrzehnte langen Einsatz bewiesen hat und was auch mit der Sport-Tagesschule deutlich wird. Denn dort ist es ihm gelungen, die unterschiedlichen Interessen der Thurgauer Clubs für ein gemeinsames Projekt zu begeistern. Zudem ist diese Auszeichnung zugleich der verdiente Abschluss ei-

ner langjährigen Funktionärs-Tätigkeit».

Ehrung am 8. Februar 2019

Die Ehrung des Thurgauer Sportförderers des Jahres erfolgt bei der Thurgauer Sportlerwahl am 8. Februar 2019 im Pentorama in Amriswil. Diese Sportlerwahl wird bereits zum 40. Mal durchgeführt und folgende acht Einzelsportler sind diesmal nominiert: Yasmin Giger (Leichtathletik), Stefan Bissegger (Rad), Martin Fuchs (Reiten), Samuel Giger (Schwingen), Martin Hubmann (OL), Claudio Imhof (Rad), Jonas Langenegger (Segelfliegen) und Stefan Küng (Rad). Bei den Teams gibt es sechs Nominierungen: Ballon-Team Zerberli, Faustball Wigoltingen, RV Sirnach, Volley Amriswil, SC Kreuzlingen Wasserball und HC Thurgau. Noch bis zum 20. Januar 2019 können die Fans per E-Voting ihre Stimme abgeben unter ww.tkb.ch/sportlerwahl.

Laufen gegen Krebs

«Krebs ist es egal, wer du bist», ist eine Tatsache, welche Betroffenheit in der Bevölkerung auslöst. Die gelebte Solidarität bei den Läufern und Zuschauern war beeindruckend und sichtlich spürbar am Silvesterlauf in Eschlikon.



Rena Kessler (vorne blaue Mütze) am Silvesterlauf in Eschlikon.

Eschlikon/Frauenfeld Die Frauenfelderin Rena Kessler ist trotz Krebsdiagnose am Silvesterlauf in Eschlikon mitgelaufen. Und das für einen guten Zweck. Mit ihrem Lauf hat sie für die Thurgauische Krebsliga Geld gesammelt. Jetzt dankt sie all ihren Teamkolleginnen und -kollegen, die dem Projekt «Laufen gegen Krebs» ein Gesicht gegeben haben und mit ihr gelaufen sind. Die

Thurgauische Krebsliga durfte bereits Spenden erhalten, welche alle vollumfänglich Krebsbetroffenen und deren Angehörigen zu Gute kommen.

Kreuzlinger Korbballabend im Dreispitz

Am kommenden Freitag, 11. Januar, finden in der Dreispitz-Turnhalle in Kreuzlingen gleich mehrere Wettspiele im Korbball statt.

Korbball Im Achtelfinale des Schweizer Cups tritt das einheimische Team aus der Nationalliga A der Korbballgemeinschaft Altnau-Kreuzlingen gegen den Titelverteidiger und letztjährigen Schweizermeister vom Turnverein Pieterlen aus dem Kanton Bern an. Spielbeginn ist um 20.30 Uhr. Die KG Altnau-Kreuzlingen konnte im vergangenen Dezember gegen das Nationalliga B-Team Wikon aus dem Kanton Luzern gewinnen und so den Einzug in die nächste Runde sicherstellen. Gleichzeitig treten am Freitag in den anderen beiden Hallen die Teams der Kreismeister-



Am 11. Januar finden in der Dreispitz-Turnhalle mehrere Wettspiele im Korbball statt.

schaft Seerücken des Thurgauer Turnverbandes zur letzten Spielrunde gegeneinander an. Mit dabei ist auch das Seniorenteam des STV Kreuzlingen, für welche es um 19.15 Uhr und um 21.23 Uhr ernst gilt. Schluss der Spiele ist etwa um 22 Uhr. Zuschauer sind willkommen. Es gibt eine Festwirtschaft mit Getränken und Essen, die erst später schliesst.